

STB krönt Leistung mit Aufstieg

Schwimmen: Die Damen sorgen für eine glänzende Bilanz und schaffen den Sprung in die Landesliga. Herren werden Dritter bei den Mannschaftsmeisterschaften

Bielefeld. Mit 12.188 Punkten in der Gesamtwertung setzten sich die Damen des SchwimmTeams Bielefeld deutlich gegen die Konkurrenz aus Ostwestfalen und weiteren sechs Bezirken im Schwimmverband NRW durch und stiegen als Erstplatzierte in die Landesliga Westfalen auf. Getragen durch die tolle Atmosphäre und lautstarkes Anfeuern der Teamkameraden explodierten die Leistungen im Ahlener Hallenbad: Neun Damen beendeten 12 von 26 Wettkämpfen mit einer persönlichen Bestzeit.

Auf das Konto der 19-jährigen Anna-Lena Brüning gingen davon allein vier Rennen, über 100 Meter Rücken (1:07,51 Minuten) schwamm sie sogar STB-Rekord. Zusammen mit Jule Radeck (Jg. 1997) sammelte Brüning damit 2.187 Punkte, beide Schwimmerinnen waren damit am erfolgreichsten. Jule Radeck, über 800 m Freistil in 9:55,20 Minuten, zeigte über 400 m Lagen besonderen Kampfgeist und holte mit 5:26,14 Min. zuvor verlorene Punkte sicher zurück. Willensstärke bewies über die gleiche Wettkampfstrecke Lilli Mester (Jg. 2004). Sie war kurzfristig eingesprungen und schaffte schon über die 100-m-Teilstrecke Schmetterling persönlichen Rekord. Die Bestzeit über die gesamten 400 m Lagen folgte 300 m später (5:53,44 Min.). Die Runde der erfolgreichsten Punktesammlerinnen komplettierte Katharina Storz (Jg. 2002). Mit Bestzeiten über 100 m Schmetterling und Freistil sowie einem starken Auftritt im 50 m Freistilsprint erhöhte sie das Gesamtpunkte-Konto um 1.459 Zähler.

Clara Hebrok (Jg. 2004) überzeigte im Freistilsprint (100 m) und auf der achtfachen Länge (800 m). Mit 1:04,21 und 10:10,22 Minuten waren die alten Rekorde nur noch Schall und Rauch. Die ein Jahr jüngere Marleen Knospe (Jg. 2005) schlug über 200 m Rücken vier Sekunden eher als je zuvor in neuer Bestzeit (2:39,57 Min.) an. Weitere Punkte holten mit konstanten Leistungen Emilia Dietrich, Elisabeth Hoene (beide Jg. 2004) und Janne Holtmann (Jg. 2003). Die drei blieben nur knapp hinter ihren Bestzeiten und beendeten alle Wettkämpfe nach Plan.

Bereits eine Woche vor den Damen hatten die STB-Herren im leichten Lünener Salzwasser für Aufsehen gesorgt. Als Aufsteiger aus der Bezirksliga stand am Ende Platz Drei mit 12.989 Punkten im



Die Aufsteiger vom STB: Janne Holtmann, Anna-Lena Brüning, Katharina Storz, Emilia Dietrich, Marleen Knospe, Clara Hebrok, Lilli Mester, Elisabeth Hoene und Jule Radeck.

FOTO: STB

Protokoll, knapp geschlagen durch die SG Dortmund II und SG Eurgio Swim Team. Mit 2.188 Punkten war Jannik Purschke (Jg. 1998) der erfolgreichste Punktesammler, gefolgt von Henning Sonneck (Jg. 2000, 2.035 Punkte) und Jan Mielke (Jg. 1995, 1.928 Punkte). Henning schlug bei zwei seiner vier Starts in Bestzeit an (200 m Rücken: 2:19,29 Min. und 400 m Freistil: 4:23,46 Min.).

Zwei Starts absolvierte Jasper Kurzendörfer (Jg. 2003). Nach der Generalprobe in Recklinghausen zwei Wochen zuvor über 1.500 m Freistil legte Jasper nach und beendete die lange Strecke nochmal 12 Sekunden schneller (18:05,51

Min.). Das gleiche Kunststück gelang ihm auch über 200 m Schmetterling – hier war er drei Sekunden schneller (2:29,50 Min.).

Dass mit Bennet Kochsiek (Jg. 2004) zu rechnen ist, wurde während des 100-m-Rücken-Rennens (1:04,77 Min.) klar. „Mal eben knapp drei Sekunden rauszuholen“, wurde von vielen seiner Schwimmerkollegen als „nicht mehr normal“ bezeichnet.

Mit Neuzugang Felix van der Felden (Jg. 1989) sowie Karlis Krumins (Jg. 1983) wurde die Punktesumme weiter deutlich aufgestockt. Felix erreichte mit 600 Punkten über 50 m Freistil (0:24,01 Min.) die höchste Punktzahl in

einem Einzelrennen der diesjährigen DMS. Auch Tobias Huhn (Jg. 1999) lieferte in vier Starts auf den kräftezehrenden Strecken 100 und 200 Meter Schmetterling sowie 200 und 400 m Lagen die geforderten Punkte ab.

In den kommenden Jahren ist mit weiter steigenden Leistungen bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften zu rechnen – einige Nachwuchsschwimmer stehen für das STB in den Startlöchern und werden die zweiten Mannschaften weiter verstärken. Bereits jetzt freuen sich alle Teams auf die Neuauflage der DMS 2020, bei der mit geändertem Modus die Karten neu gemischt werden.